

vWF Mangelplasma

1 Flasche mit 1 ml (Art.Nr. DP150A)
1 Set bestehend aus 6x1 ml (Art.Nr. DP150K)

Mangelplasma zur Bestimmung von vWF

Nur für Forschungszwecke

Verwendungszweck:

In-Vitro-Diagnostikum.

Lyophilisiertes, humanes Citratplasma mit vWF-Mangel für Forschungsstudien, in denen eine Quelle mit vWF-Mangel benötigt wird.

Reagenzien:

1 Flasche mit 1 ml (Art.Nr. DP150A) oder 6 Flaschen mit je 1 ml (Art.Nr. DP150K) humanem Citratplasma mit vWF Mangel, immunadsorbiert, lyophilisiert mit Glycin und Stabilisatoren. Das Plasma weist einen vWF-Mangel (<1%) und einen Faktor VIII-Mangel (<10%) auf, alle anderen Gerinnungsfaktoren liegen im Normalbereich vor (>50%).

Rekonstitution und Stabilität der Reagenzien:

Ungeöffnete Reagenzien müssen bei 2-8°C in der Originalverpackung gelagert werden. Sie sind dann bis zum auf dem Etikett aufgedruckten Verfalldatum stabil.

• Rekonstitution:

Den Inhalt jeder Flasche mit exakt 1 ml aqua dest. rekonstituieren und bis zur vollständigen Auflösung gut schütteln. Für 15 Minuten bei Raumtemperatur (18-25°C) inkubieren. Den Inhalt vor jedem Gebrauch homogenisieren.

• Stabilität nach Rekonstitution:

Stabilität von vWF Mangelplasma in der Originalflasche unter Vermeidung jeglicher Kontamination:

- 8 Stunden bei Raumtemperatur (18-25°C)
- 24 Stunden bei 2-8°C
- 2 Monate bei ≤ -20°C, in der Originalflasche oder einem Plastikröhrchen (vor Gebrauch im Wasserbad bei 37°C für mindestens 15 Minuten auftauen).

Anmerkung: Die zur Herstellung verwendeten Plasmen wurden mit registrierten Methoden getestet und als negativ für HIV-Antikörper, HBs-Ag und HCV-Antikörper eingestuft. Kein Test kann jedoch die Anwesenheit infektiöser Stoffe vollständig ausschließen. Jedes Produkt humanen Ursprungs, insbesondere Plasma, muss deshalb mit allen erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen als potentiell infektiös behandelt werden. Stabilitätsstudien bei 30°C zeigen, dass die Reagenzien ohne Beeinträchtigung bei Raumtemperatur versendet werden können.